

Fachforum 02 – Innovative Engagementkonstellationen: Formen, Benefits, Problemlagen

Veranstaltende Institution/Organisation:

Prof. Dr. Claudia Neu, Ljubica Nikolic
Georg-August-Universität Göttingen
Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung
Lehrstuhl für Soziologie Ländlicher Räume
Platz der Göttinger Sieben 5
37073 Göttingen

Thema: Bei weiterhin hohem institutionalisierten Engagementgrad nimmt die Zahl der informell-ungebunden Engagierten konstant zu. Veränderte Arbeits- und Lebenswelten sowie Mediennutzung, aber auch veränderte Bedarfe vor Ort und gesteigerter Mitwirkungswunsch, verändern die Engagementlandschaft. Die Forschung zu ungebundenem Engagement steht erst am Anfang: Gibt es spezielle Auslöser/Rahmenbedingungen, die das Entstehen ungebundenen Engagements fördern? Wer sind die neuen Akteure? Lassen sich sozialstrukturelle Unterschiede bei den „neuen“ Aktiven finden? Wie stark sind die Integrations- und Bindekräfte des innovativen Engagements? Anhand von ausgewählten Beispielen sollen diese Fragen diskutiert werden, insbesondere auch unter dem Gesichtspunkt wie ungebundenes Engagement (besser) in die Förderlandschaft zu integrieren ist.

Fragestellung: Lassen sich spezielle Rahmenbedingungen für das Entstehen von ungebundenem Engagement finden? Wer sind die innovativen Engagierten? Wie nachhaltig ist ungebundenes Engagement? Was bedeutet die Zunahme ungebundenen Engagements für die Engagementförderung?

Teilnehmer:

Moderation: **Prof. Dr. Claudia Neu** ist seit September 2016 Leiterin des Fachgebiets Soziologie ländlicher Räume an den Universitäten Göttingen und Kassel. Von 2009 bis 2016 war sie Professorin für Allgemeine Soziologie und empirische Sozialforschung an der Hochschule Niederrhein. Sie studierte und promovierte an der Universität Bonn. Neu ist Vorsitzende des Sachverständigenrates „Ländliche Entwicklung“ beim Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft, sie war Mitglied des wissenschaftlichen Beirats zum 6. Armuts- und Reichtumsbericht des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales. Sie beschäftigt sich mit den Themen Demographischer Wandel, Zivilgesellschaft sowie Daseinsvorsorge in ländlichen Räumen.

Input: **Dr. Christoph Schubert** ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Arbeitsbereich für Bildungssoziologie des Instituts für Soziologie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Neben der Hochschulforschung und Arbeitssoziologie beschäftigt er sich insbesondere mit der Soziologie ländlicher Räume und dem demografischen Wandel. Er promovierte im Bereich der Sozialstrukturanalyse mit einer Arbeit zum Umgang mit dem demografischen Wandel durch Zivilgesellschaft, Kommunalpolitik und -verwaltung.

Talkrunde ohne Couch: **Claudia Hefner** – Seit dem Abschluss ihres Geographie-Studiums liegt der Fokus ihrer Arbeit auf ländlichen Lebensverhältnissen und sozialräumlichen Entwicklungen. Nach Stationen am Thünen-Institut für Ländliche Räume sowie am Lehrstuhl für Kulturgeographie an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg arbeitet sie seit 2018 für das Land Hessen, zunächst als Referentin in der Offensive „LAND HAT ZUKUNFT – Heimat Hessen“ und seit 2021 im Referat „Ländliche Räume, Regionalpolitik und Beteiligung“ in der Hessischen Staatskanzlei.

Steffen Zeitler ist Jurist. Er ist bei der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) in der Abteilung Landwirtschaftsförderung tätig. Die von ihm geleitete Gruppe koordiniert die Umsetzung der nicht-flächenbezogenen Förderprogramme für die ländliche Entwicklung und die landwirtschaftlichen investiven Förderprogramme in Hessen, in denen Fördermittel aus dem EGFL (Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft) und dem ELER (Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums) eingesetzt werden sowie damit im Zusammenhang stehende Förderangebote des Landes Hessen.

Birgit Benesch-Jenkner ist Diplomingenieurin und dreifache Mutter. Sie arbeitet als Klimaschutzmanagerin und Referentin für Umweltbildung mit dem Schwerpunkt auf Themen zum Klimaschutz und Erneuerbaren Energieträgern in Schulen. Sie ist zudem eine der Initiatorinnen von *Sohland lebt! e.V.*, einer Initiative, die in der Oberlausitz einen Treffpunkt mit Café, Kulturangeboten und regionalen Produkten geschaffen hat und arbeitet ab diesem Januar als Koordinatorin des Dorfcafés. (<https://sohlandlebt.de/>)

Ellinor von Recklinghausen ist Kulturmanagerin und dreifache Mutter, die diesen Januar frisch aus der Elternzeit in die Tätigkeit der Koordination der kulturellen Belange von *Sohland lebt! e.V.* startet. Sie ist eine der Initiatorinnen von *Sohland lebt! e.V.*, einer Initiative, die in der Oberlausitz einen Treffpunkt mit Café, Kulturangeboten und regionalen Produkten geschaffen hat.

Uta Berghöfer ist promovierte Landschaftsökologin. Als Wissenschaftlerin, Produzentin und Autorin entwickelt sie Projekte an den Schnittstellen von Natur und Kunst, von Landschaft und Gesellschaft. Sie ist Initiatorin des Moortheaters in Malchin (www.moortheater.de) und Moorbäuerin (www.moorbauer.com). Zurzeit entwickelt sie gemeinsam mit der "Wasserallianz" in Malchin das Projekt "Wasserwerk der Zukunft": eines neuen Bildungsortes in Malchin. (<https://www.wzv-malchin-stavenhagen.de/2021/08/pressemitteilung-des-ministerium-fuer-landwirtschaft-und-umwelt-vom-05-08-2021-zum-alten-wasserwerk-in-malchin>)

Öffnung für Fragen, Anregungen, Meinungen aus dem digitalen Publikum

Dokumentation: Graphic Recording durch Volker Voigt
([graphicrecording \(visualisierungs-fuchs.de\)](http://graphicrecording.visualisierungs-fuchs.de))